

Fachschule für Sozialwesen Fachrichtung

Sozialpädagogik (praxisintegrierte Form)

Erzieher*in

Beschreibung des Bildungsgangs

Die Ausbildung zum / zur Erzieher*in befähigt zur selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeit als Fachkraft in den sozialpädagogischen Arbeitsfeldern Kindertageseinrichtungen, Kinder- und Jugendarbeit, Hilfen zur Erziehung und zu sozialpädagogischen Tätigkeiten in der Schule. Darüber hinaus qualifiziert sie für die pädagogische Arbeit mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Die generalistische Ausbildung dauert in der Regel drei Jahre und wird in der praxisintegrierten Form angeboten. Theoretische und praktische Ausbildungszeiten werden miteinander eng verzahnt. Das Fachschulexamen und das Kolloquium fallen am Ende des dritten Ausbildungsjahres zeitlich zusammen.

Berufliche Perspektiven

Der Abschluss berechtigt zur Aufnahme eines Studiums an einer Fachhochschule, z. B. im Bereich Erziehungswissenschaft, Kindheitspädagogik oder soziale Arbeit. Ebenso können verschiedene Aufbaubildungsgänge besucht werden, z. B. Sozialmanagement, Praxisanleitung, Sprachförderung, inklusive Bildungs- und Erziehungsarbeit.

Zugangsvoraussetzung

Die Aufnahme in den Bildungsgang erfordert den mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) und eine einschlägige Berufsausbildung von mindestens zweijähriger Dauer (z. B. Kinderpfleger*in) oder eine bestandene Abschlussprüfung in den einschlägigen Bildungsgängen der Höheren Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen oder der Fachoberschule für Sozialwesen. Bewerber*innen, die anstelle der o.g. Qualifikation das Abitur oder eine nichteinschlägige Berufsausbildung nachweisen, können aufgenommen werden, wenn sie einschlägige berufliche Tätigkeiten von mindestens sechs zusammenhängenden Wochen

Dauer

Drei Jahre

Abschluss

Der Abschluss berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung „Staatlich anerkannte/r Erzieher*in. Er entspricht im Deutschen Qualifikationsrahmen der Niveaustufe 6 (Bachelor), ist international anerkannt und eröffnet gleiche Arbeitsmarktchancen wie vergleichbare Bachelorabschlüsse zur frühkindlichen elementaren Bildung

Ansprechpartner*in

Frau Susanne Lebküchner

im Umfang der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (Vollzeitbeschäftigung) oder von 480 Stunden (Teilzeitbeschäftigung) in einer für den Bildungsgang geeigneten Einrichtung nachweisen. Weiterhin geeignet sind die Ableistung eines freiwilligen sozialen Jahres oder Bundesfreiwilligendienstes, sofern die Tätigkeit in einer für den Bildungsgang geeigneten Einrichtung erfolgte.
